

Frauen gründen anders

/ 29. November 2017

/ Gründen Frauen anders?

/ Lebens- und Berufsstationen

- / 1989 – 1996: Studium der Kommunikationswissenschaften
 - (wenig studiert, viel gejobbt, viele Praktika)

- / 1997/98: Projektmanagerin in einer Unternehmensberatung
 - (viel Arbeit für ganz, ganz wenig Geld, dafür irre viel gelernt)

- / 1998: Mitgründung einer PR-Agentur
 - (eher zufällig)

- / 1998 - 2004: Geschäftsführerin / Mit-Gesellschafterin der PR-Agentur
 - (große Chance, viel gelernt, nicht immer einfach...)

- / 2004: Gründung einer Familie
 - (was auch beruflich eine große Veränderung bedeutet)

/ Lebens- und Berufsstationen

/ 2004 – 2011: Head of PR-Unit/stellv. Geschäftsführerin in einer Werbeagentur

- (ganz aufs Arbeiten verzichten: nein, nur weniger Verantwortung und mehr Flexibilität)

/ 2011: Gründung der Agentur zeron

- (der Auslöser, doch wieder über die Selbstständigkeit nachzudenken: ein Managementwechsel ...)

zeron
public relations

/ Alltag

/ Ein typischer Tag

- / 6.30 Uhr: Aufstehen!

 - (Brote schmieren, Frühstück machen, Kinder antreiben...)

- / 8.00 Uhr: Auf dem Weg zur Arbeit

 - (dabei: Arzttermine vereinbaren, Verabredungen organisieren, Geburtstagsgeschenke ausdenken...)

- / Zuhause: Kinder- und Hausprogramm

 - (Musikschule, Sport, Verabredungen, Hausaufgaben, Besorgungen. Das organisiert die Kinderfrau ... Während ich arbeite ...)

- / Irgendwann: Ab nach Hause!

 - (dabei: letzte Abstimmungen mit Kolleginnen, letzte Anrufe, das eine oder andere private Telefonat führen...)

- / 19.00 Uhr: Abendessen

 - (natürlich entspannt und gesund! Denn: vorbereitet von der Nanny ;-)

/ Ein typischer Abend

- / 21.00 Uhr: Kinder, ab ins Bett!
 - (mit ein bisschen reden und schmusen)

- / 21.30 Uhr: Laptop an
 - (Emails checken, Emails beantworten, Texte anschauen, Angebote schreiben... private Rechnungen überweisen ... Alles, was am Tag liegen geblieben ist.)

- / irgendwann: Müde ins Bett...
 - (ein paar Minuten Fernsehen oder Buch lesen ist immer noch drin)

- / manchmal: Verabredungen, Fernsehen, Zeitung lesen, Telefonieren...
 - (ganz abhängig davon, wieviel zu tun ist...)

/ Kompetenzen

/ Was Gründer(innen) ausmacht

/ Arbeit – so etwas wie ein Hobby.

- (die Freizeit im Familienleben...)

/ Zeit – spielt keine Rolle!

- (wie bei allem, was man gerne macht)

/ Geld – irgendwann mal wichtig.

- (sollte nicht der alleinige Motor sein)

/ Das eigene Auftreten – sicher und souverän.

- (weil man weiß, was man tut. Und es viele Hürden gibt.)

/ Die eigene Belastbarkeit – hoch bis sehr hoch.

- (Selbstständigkeit: nichts für schwache Nerven.)

/ Was Gründer(innen) ausmacht

/ Das eigene Engagement – über die Norm hinaus.

- (weil der Laden laufen muss, egal, wie lang es dauert)

/ Stets Lösungen parat – für kritische Situation.

- (weil es immer Probleme gibt, die gelöst werden müssen)

/ Das eigene Können – ganz gut!

- (sonst besser die Finger von der Selbstständigkeit lassen)

/ Zahlen – keine böhmischen Dörfer.

- (weil sie so wichtig sind, um nicht ins Unglück zu rennen)

/ Credo

*„Erfolg ist das, was erfolgt,
wenn man sich selber folgt.“*

/ 10 Fragen an Gründer(innen)

1. Bist du gut oder sogar sehr gut in deinem Job?
2. Kennst du deinen Markt?
3. Kennst du deine Mitbewerber?
4. Kennst du deine Kunden?
5. Hast du ein überzeugendes Auftreten?
6. Kennst du das finanzielle Risiko?
7. Hast du eine langen Atem?
8. Hast Du Plan B in der Tasche?
9. Kannst du mit dem worst case leben?
10. Was machst du, wenn es schief geht?

/ 10 Appelle an Gründer(innen)

1. Glaube an Dich!
2. Mach dir nie etwas vor.
3. Lass dich nicht verunsichern.
4. Sei immer perfekt vorbereitet.
5. Verliere nie den Blick für die Realität!
6. Starte gedanklich mit deiner Traum-Lösung.
7. Glaube nie, dass die Dinge sich von allein fügen.
8. Such` dir Menschen, die dir helfen können.
9. Spare nicht an der falschen Stelle.
10. Lerne aus jeder Situation.

/ Viel Mut, viel Glück, viel Erfolg!

